

# evangelische kirchengemeinde andernach

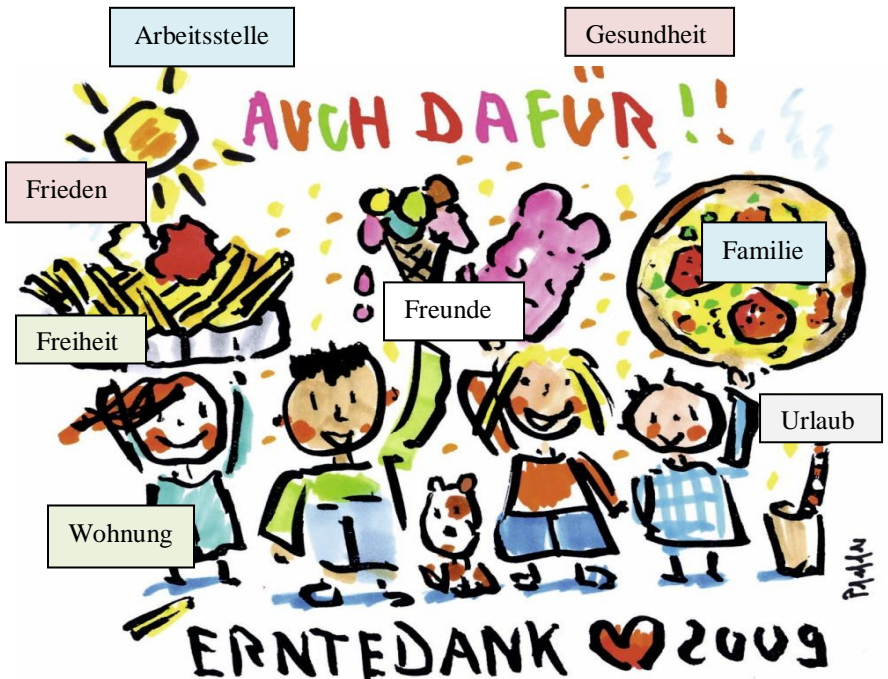


gemeindebrief

3/2009

## ERNTEDANK 2009

Wir müssten für mehr dankbar sein als nur für Essen und Trinken. Wir könnten einmal nachdenken um «Danke» zu sagen für alles, was uns das Leben bietet.



## Inhaltsverzeichnis:

Geistliches Wort	S. 2-3	Calvin/BarmerTheol.Erklärungen	S 11
Erntedank	S. 4	Gemeindebrief ABO	S. 12
Gemeindefest	S. 5	Eine Welt Laden	S. 13
Seniorenfahrt	S. 6	Ausflug Frauenhilfe	S. 14 - 15
Kinderbibelwoche/Taufkurs	S. 7	Kinderprojekt	S. 16
Kindermusizierkreis	S. 8	Jugendprojekt	S. 17
Kindergottesdienst		Besuch Präses	S. 18 - 19
Reformationsgottesdienst	S. 9	Gratulationen	S. 20 - 22
Film des Monats	S. 10	Anschriften	S. 23 - 24



### **Nächster Halt: „Gottesdienst“ oder „Alles bleibt anders“**

Von einer Kirchengemeinde im US-Bundesstaat Oregon wird erzählt, wie sie sonntags ein unveränderliches Programm durch die Jahrzehnte durchgeführt hat: Sonntagschule um 9.30 Uhr, Gottesdienst 10.45 Uhr. Letztes Jahr dann bat der neue Pfarrer darum, den Gottesdienst eine Viertelstunde früher, also um 10.30 Uhr, zu beginnen. „Aber Gottesdienst war immer 10.45 Uhr“, haben Gemeindeglieder, wie vorauszusehen war, geantwortet.

Aber: Warum? Keiner wusste es so genau, doch etwas Forschung in den alten Protokollen der Kirchenvorstandssitzungen brachte die Antwort ans Licht: Die alte Straßenbahn, also die, die schon vor 72 Jahren aufgehört hatte zu fahren, hielt früher einmal um 10.40 Uhr an der Ecke vor der Kirche.

(nach einem Text von Helmut Siegel)

Amerika ist gar nicht einmal so weit! So gehen die manchmal etwas merkwürdigen Grenzen unserer evangelischen Landeskirchen auf die Grenzen von Fürstentümern zurück, deren Namen wahrscheinlich nur noch einige speziell hierzu forschende Historiker kennen.

Unser Gottesdienstablauf fußt im Kern immer noch auf einen Liturgieentwurf von König Friedrich Wilhelm III von Preußen und nimmt dabei Elemente auf, die viele Jahrhunderte, ja Jahrtausende älter sind. Und schon bei der Entstehung dieses Entwurfs raufte sich einige Liturgiewissenschaftler die Haare.

„Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme !“, heißt in der Offenbarung des Johannes, in Kapitel 3, in Vers 11. Und nach *dieser* Aufforderung des auferstandenen Herrn scheint die Kirche fast seit ihrem Bestehen zu leben.

Nun bin ich ja durchaus ein Freund der Traditionspflege und weiß, wie viel Gutes, Hilfreiches und Lebensstiftendes in diesen alten Traditionen steckt. Nur eins ist auch nicht zu übersehen, für unsere Botschaft von der Liebe Gottes, bekommen wir als Kirche ein immer größeres Vermittlungsproblem. Und ebendiese Vermittlung ist unsere Grundaufgabe. „... *gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe...*“ heißt es im Missionsbefehl Jesu (Mt 28, 19-20), in dem er diese Grundaufgabe beschrieben hat.

Da finde ich es schön, dass in unserer Gemeinde neben den „normalen“ Sonntagsgottesdienst, den es ja nicht aufzugeben gilt, auch immer wieder andere Formen des Gottesdienstes ausprobiert werden: Jugendgottesdienste, Familiengottesdienste, Gottesdienste unter der Beteiligung vieler, Gottesdienste, deren Schwerpunkt, eher auf der Musik liegt, um hier nur einige Beispiele zu nennen.

Nun ja, nicht jede Gottesdienstform spricht jede oder jeder an und will es auch nicht (auch mir schwant es manchmal, dass ich als Endvierziger vielleicht nicht mehr so ganz zur primären Zielgruppe eines Jugendgottesdienstes gehöre). Das gilt umgekehrt übrigens auch für unseren „normalen“ Sonntagsgottesdienst (da muss man nur einmal unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden fragen).

Aber so lange wir in Bezug auf den Gottesdienst Altes bewahren und zugleich immer wieder Neues ausprobieren, bleiben wir unserer Grundaufgabe als Gemeinde Jesu Christi treu.

Dass manches, was ursprünglich vielleicht als gute Idee erschien, dann so doch nicht ankommt, gehört dabei zu den Erfahrungen des Ausprobierens mit dazu.

Und so möchte hier einmal all denen danken, die von uns den Mut haben, einmal Neues zu versuchen und so unserem Grundauftrag als Kirche immer wieder neue Impulse zu geben.

Denn wie hießen sie noch gleich die sieben letzten Worte der Kirche?

„So haben wir es noch nie gemacht.“

Ihr / Euer Pfarrer *Christian Schulte*

## Das Erntedankfest

Das Erntedankfest gehört in nahezu allen Religionen zu den ältesten Festen. In den evangelischen Gemeinden wird das Erntedankfest gewöhnlich am Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) gefeiert. Diese Regelung geht u. a. auf einen Erlass des preußischen Königs aus dem Jahre 1773 zurück. Früher haben die Menschen für die Früchte der Felder gedankt, heute sagen sie danke für alles, was sie „geerntet“ und geschenkt bekommen haben: Nahrung und Freunde, Wohnung und Kleidung, Gesundheit und Gelingen.

### Gedanken zum Erntedank

Erntedank erinnert daran, dass Besitz nicht alles ist. In Gottesdiensten wird die Geschichte vom reichen Kornbauern gelesen, der immer größere Scheunen bauen und sich erst dann um seine Seele kümmern will. In der Nacht jedoch kommt der Tod zu ihm. „Hütet euch vor aller Habsucht!“ sagt Jesus, „denn auch wenn jemand Überfluss hat, besteht sein Leben nicht aus seiner Habe.“ (Lukas 12,15)

### Ein kurzes Erntedank-Gebet

Guter Gott,  
wir leben im Überfluss und  
trotzdem verspüren wir  
Hunger. Wir haben uns um  
deinen Tisch versammelt und  
hoffen, dass du unseren  
Hunger nach Wahrheit und  
Gerechtigkeit, und unseren  
Hunger nach Lebendigkeit und  
Freude stillst. Wir bitten dich,  
mach uns jetzt empfänglich für  
die Speise, die nur du geben  
kannst. Darum bitten wir durch  
Christus, unseren Bruder und  
Herrn,  
Amen.



DH

## Gemeindefest 2009

Am **Sonntag dem 20.09.2009** feiern wir in und rund um die Christuskirche unser diesjähriges **Gemeindefest**. Es steht unter dem Motto „Junge Gemeinde!?“. Hierzu sind alle Gemeindemitglieder sowie alle Freunde der Gemeinde und interessierte Bürger eingeladen.

Es beginnt um **11:00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst in der **Christuskirche**, der die Besucher dazu einlädt, aus der Hektik des Alltags auszubrechen, die Seele zur Ruhe kommen zu lassen und sich einem Thema zu öffnen, das uns als Menschen beschäftigt und betrifft.

Im Anschluss erwartet die Besucher ein bunt gemischtes Unterhaltungsprogramm mit zahlreichen Einlagen und Darbietungen. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Klar, dass es am Weltkindertag viel Spiel und Spaß und manche Überraschung für die jüngeren Gäste gibt, während sich nicht nur die Eltern in geselliger Runde bei Cocktails, gegrilltem Fleisch und Würstchen sowie später bei Kaffee und Kuchen entspannen, unterhalten und austauschen können.

Alle tanzbegeisterten Menschen laden wir am Nachmittag ein, zu Standard- und Lateinamerikanischen Rhythmen mal wieder das Tanzbein zu schwingen. Für die Gemeindejugend ist eine von Jugendlichen mitorganisierte Jugenddisco geplant.

Für Kirchgänger sei noch erwähnt, dass der Gottesdienst in der Kreuzkirche wegen des Gemeindefestes ausfällt, wer zur Christuskirche gefahren werden möchte, melde sich bitte zwecks Organisation und Koordination eines **Fahrdienstes** im Gemeindeamt (Tel. 02632-43959). Und auch über **Salat- und Kuchenspenden** freuen wir uns natürlich. Hier bitten wir auch um eine Rückmeldung an unser Gemeindeamt, um einen besseren Überblick zu behalten.

D.H. / C.S.



# Seniorenfahrt 2009



Die Seniorenfahrt in **Bad Bertrich** und wird von unseren Presbyterinnen Bärbel Köpping und Petra Schmitz vorbereitet. diesem Jahr geht nach unseren Presbyterinnen Bärbel Köpping und Petra Schmitz vorbereitet.

Am **Montag**, dem **21.9.2009** fährt der Bus folgende Stationen an:

- 13.00 Uhr Am Stadtgraben, Bushaltestelle
- 13.10 Uhr Am Wasserturm, Niederhof
- 13.15 Uhr Kreuzkirche, Hammerweg
- 13.20 Uhr Altenzentrum St. Stephan
- 13.30 Uhr Nickenich, An der Linde

Um ca. 18.30 Uhr wollen wir wieder daheim sein.

Die Fahrt ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Über eine Spende freuen wir uns, aber vor allen Dingen über jede und jeden, die oder der mitfährt.

Um besser planen zu können, bitten wir jedoch um eine kurze telefonische Anmeldung in unserem Gemeindeamt unter der Telefonnummer **43959**.

C.S.

# KINDERBIBELWOCHE



In der zweiten Hälfte der Herbstferien

**Vom 19. bis 23. Oktober 2009**

**Jeweils von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr**

**Im Gemeindesaal der Christuskirche**

**Für Kinder von 6 bis 12 Jahren**

Wir spielen, singen und basteln zu einer biblischen Geschichte

**Im Mittelpunkt steht Rut : eine Person im Alten Testament**

**Anmeldungen im Gemeindeamt, Karolingerstr. 18**

**Weitere Informationen: Pfarrer A. Horn; Jugendleiterin E. Brunsmeier**

# TAUFKURS

oder

## ERWACHSENEN - KATECHUMENAT

**Beginn: Dienstag, 29. September 2009**

**Wir treffen uns 10 mal am Abend**

**In den Räumen an der Christuskirche**

**Für alle Interessierten ab 16 Jahren**

**Wir sprechen über die Grundthemen des christlichen Glaubens.**

**Wer möchte, kann sich im Anschluss an den Kurs taufen lassen**

**Anmeldungen im Gemeindeamt, Karolingerstr. 18**

**Leitung des Kurses und weitere Informationen: Pfarrer A. Horn**



## **Herzliche Einladung!**

### **Zu einem Kindermusizier- und Singkreis**

Jeder von Euch, der Freude am Singen hat oder auch ein Instrument spielen kann, und mit anderen zusammen etwas musikalisch auf die Beine stellen möchte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Wir wollen am

**Donnerstag, dem 29. Oktober 2009,  
um 15.00 Uhr im Gemeindesaal  
der evangelischen Kreuzkirche/Schillerring**

beginnen.

Wir freuen uns auf jeden von Euch!

Ingo Bechmann und Team



## Der KiGo hat wieder begonnen !!!



Der Kindergottesdienst (KiGo) hat nach den Ferien wieder begonnen – und das für viele recht unbemerkt. Unser Gemeindesaal war an eine Tauffamilie vermietet. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Tauffamilie und anderer Helferinnen und Helfer – nicht zuletzt der Kinder des Kindergottesdienstes -, konnten wir unsere Stühle draußen vor der Kirche aufbauen und unseren ersten Kindergottesdienst nach den Ferien bei herrlichem Wetter als Freiluftgottesdienst genießen. Also: Irgendwie geht es immer und macht dazu auch immer Spaß!



Vielleicht kommst Du ja auch mal zum **KiGo**, jeden Sonntag - außer in den Ferien – um 11.00 Uhr (zumeist) im Gemeindesaal an der Kreuzkirche und natürlich auch einmal im Monat (s. Tagespresse) in der Kindertagesstätte St. Arnulfus in Nickenich. Über Dich freut sich,  
*Dein KiGo-Team*

---

## Reformationsgottesdienst und Gemeindeversammlung



Auch in diesem Jahr gibt es am 31. Oktober wieder einen **Reformationsgottesdienst**. Und auch dieses Jahr werden wieder die Konfirmandinnen und Konfirmanden des 3. Pfarrbezirkes mitwirken und für uns alle Reformationsbrötchen backen. Der Gottesdienst findet am **Samstag, den 31.10.2009** um **17.30 Uhr** in der **Christuskirche** statt.

Danach (ca. 19.00 Uhr) bleiben wir dann noch zur **Gemeindeversammlung** im Gemeindesaal an der Christuskirche zusammen, um über die neuesten Entwicklungen in unserer Gemeinde zu beratschlagen.

Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

C.S.

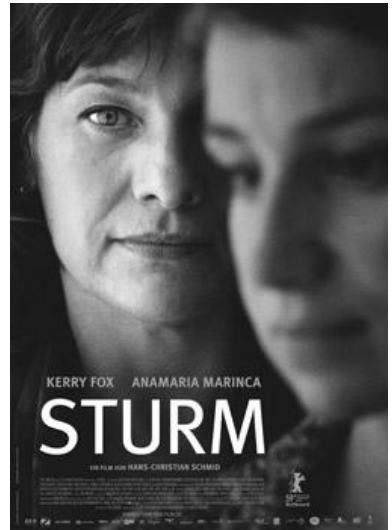


**Film des Monats September 2009:**

**Kinostart:** 10. September 2009

## **Sturm**

Hannah Maynard, Anklägerin beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag, bleibt wenig Zeit im Verfahren gegen Goran Duric, als ehemaliger Befehlshaber der jugoslawischen Volksarmee verantwortlich für Deportation, Gewaltverbrechen und Mord an bosnischen Muslimen. Ein wichtiger Augenzeuge, der sich in Widersprüche verstrickt hat, nimmt sich das Leben. Bei dessen Beerdigung lernt Hannah seine Schwester Mira kennen, die offenbar mehr über die Kriegsverbrechen Durics weiß, als sie zunächst zugibt. Sie lebt in Berlin und hat Angst, sich ihrer schrecklichen Vergangenheit zu stellen und damit ihre ahnungslose Familie zu gefährden. Doch Hannah kann sie überzeugen, vor dem Tribunal auszusagen. Unmittelbar vor der entscheidenden Gerichtsverhandlung versucht die Verteidigung von Duric, Miras Aussagen zu verhindern, und findet damit Unterstützung bei den Richtern. Ein unabhängiges Gerichtsverfahren ist angesichts des politischen Drucks kaum noch möglich.



Im Bosnien-Krieg 1992-1995 wurden zahlreiche Kriegsverbrechen begangen. Ihre juristische Aufarbeitung vor dem Internationalen Tribunal der UN in Den Haag, das 1994 seine Arbeit aufnahm, soll 2010 beendet werden. In nüchternem Stil erzählt der Film auf höchst spannende Weise von den Schwierigkeiten juristischer Aufklärung und Verurteilung eines empörenden Falls. Angesichts der zahllosen weltweiten Kriegsverbrechen bietet das Völkerrecht oft die einzige Möglichkeit, den Opfern zu ihrem Recht zu verhelfen, indem die Täter bestraft werden. Doch im Spiel von Diplomatie, Politik und Bürokratie droht das Recht auf der Strecke zu bleiben. Der Film plädiert überzeugend für den Ausbau unabhängiger internationaler Rechtsinstitutionen, die mit der Macht ausgestattet sind, Kriegsverbrechen und andere Verstöße gegen das Völkerrecht wirkungsvoll zu ahnden. Auf ihnen ruht die Hoffnung, dass der Anspruch der Opfer auf Gerechtigkeit nicht auf der Strecke bleibt.

**Regie:** Hans-Christian Schmid, **Drehbuch:** Bernd Lange, Hans-Christian Schmid, **Produktion:**

Deutschland/Dänemark/Niederlande 2009, **FSK:** 12

Quelle: <http://www.filmdesmonats.de/>

DH

## Gedenken an Johannes Calvin (1509-1564)



Der Zentralgottesdienst am 01. November in der Kreuzkirche soll in diesem Jahr als **Reformationsgottesdienst im Gedenken an Johannes Calvin** gefeiert werden. Der Gottesdienst wird nach reformierter Tradition gestaltet, mit ‚biblischer Liturgie‘, evtl. mit mehreren Psalmengesängen. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir zu einem Nachgespräch bei Kaffee und Plätzchen zusammenkommen.

Und wer Näheres über Calvin und den Calvinismus erfahren möchte, ist herzlich zu einem

**Informationsabend am 27. Oktober um 19.30h im Gemeindesaal der Christuskirche** eingeladen. Pfarrer Wolfgang Hüllstrung wird in Form eines Diavortrags Leben, Werk und Wirkung des großen Reformators vorstellen. Gezeigt werden die fotografierten Exponate der Berliner Calvinismus-Ausstellung (<http://www.dhm.de/ausstellungen/calvinismus/index.html>), die uns die Lebenswelt Calvins und seiner Schüler und Nachfolger lebendig vor Augen führen.

## Broschüre mit Predigten zur Barmer Theologischen Erklärung



Als Rückblick auf die Predigtreihe zur Barmer Theologischen Erklärung im Juni/Juli haben wir eine Broschüre erstellt, welche die sechs Predigten enthält, die Pfarrer Dr. Dröge, Horn, Hüllstrung, Jonas, Spieker und Schulte gehalten haben. Ergänzt wird die Sammlung durch einen Artikel über Pfarrer Wilhelm Menn, der im Jahr 1934 die evangelische Pfarrstelle in Andernach übernommen hat. Die Broschüre liegt in unseren Kirchen aus und wird auch im Gemeindeamt an Interessenten ausgegeben.

*Wolfgang Hüllstrung.*

# NEU - Unser Gemeindebrief als Abonnement

Es gibt große und es gibt kleine Große werden 2x im Jahr in der Regel zu Weihnachten und Ostern an alle Haushalte der Gemeindemitglieder verteilt. Die zwischendurch erscheinenden kleinen Gemeindebriefe werden in geringerer Auflage erstellt und in den Kirchen ausgelegt bzw. in den Gemeindegruppen verteilt.



An dieser Stelle erreichen uns drei Beschwerden: Die einen sagen: Der Gemeindebrief ist überwiegend vergeudetes Geld, denn er landet meistens ungelesen im Altpapier. Die anderen finden den Gemeindebrief interessant und beschweren sich darüber, dass sie die kleinen Gemeindebriefe nicht nach Hause gebracht erhalten. Eine weitere Gruppe findet, dass die Erscheinungsweise zu selten ist.

Wir als Redaktionsteam empfinden dies als frustrierend, denn wer investiert schon gerne seine Zeit für etwas, was ungelesen im Altpapier landet. Noch frustrierender ist es aber, wenn es Menschen gibt, die den Gemeindebrief gerne lesen würden, ihn aber nicht erhalten. Wir haben uns deshalb für unsere treuen Leser folgendes überlegt: Abonnieren Sie doch einfach den Gemeindebrief und sie erhalten künftig auch alle kleinen Gemeindebriefe nach Hause geliefert. Ein einfacher Anruf im Gemeindeamt reicht hierfür völlig aus. Kosten für das Abonnement entstehen Ihnen nicht. Wenn Sie nichts unternehmen, bleibt alles wie gehabt.



Sollten Sie mal einen Gemeindebrief verpasst haben, so besteht jederzeit die Möglichkeit diesen im Internet auf unserer Homepage zu lesen. Falls sie selbst keinen Computer mit Internetzugang besitzen, so kennen Sie bestimmt jemanden, der einen hat und Ihnen die Lektüre ermöglicht.

Wir als Redaktionsteam geben weiterhin unser Bestes, um Ihnen einen informativen, spannenden und möglichst aktuellen Gemeindebrief zu erstellen. Klar dass wir uns über Anregungen unserer Leserschaft und weitere ehrenamtlich helfende Hände freuen. Melden Sie sich doch einfach im Gemeindeamt.

Dirk Heinemann

## Die "Kleinen" für unterwegs, fruchtig-frische Wachmacher

Die mild-aromatischen Ingwerwürfel verbreiten wohlige Wärme in Hals und Rachen. Mit den leicht gezuckerten Ingwerwürfeln können Sie die wohltuende und die Gesundheit fördernde Wirkung von Ingwer auf besonders angenehme Weise genießen - im praktischen Taschenformat als ständiger Begleiter.

Frische Ingwerknollen werden von Hand geschält, dann fein zerkleinert und mit wenig Zucker aufgekocht. Die heiße Ingwermasse wird auf Bleche verteilt, nach dem Erkalten von Hand in Würfel geschnitten und in Trockenöfen getrocknet.

Besuchen Sie uns und stöbern Sie in unserem Lebensmittelbereich oder beim Kunsthandwerk. Gewiss finden Sie etwas Faires für sich oder andere.



Ingwerwürfel, gezuckert von Panay Fair Trade Centre (PFTC), Philippinen  
Wirkung des frischen und kandierten Ingwers: bakterien- und pilztötend, wirkt gegen Magen- und Reisekrankheiten, stärkt das Immunsystem, fördert die Durchblutung

Weltladen Andernach  
Hochstr. 37, 56626 Andernach  
Tel: 02632/989890  
[www.eineweltladen-andernach.de](http://www.eineweltladen-andernach.de)

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 10.00 - 12.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

**Kaffee- und Tee-Ausschank  
am 1. Samstag im Monat**

Für das Weltladenteam: Doris Jonas und Reinhard Jakob

## **Ausflug der Frauenhilfe nach Ostfriesland hat gefallen.....**

41 Frauen und Männer verbrachten auf Initiative der Ev. Frauenhilfe Andernach unter der Leitung von Erika Ohlendorf 7 Urlaubstage in Ostfriesland.

Die Unterbringung war im komfortablen Hotel „Auerhahn“ in Wiesmoor.

Am ersten Tag wurde die Meyer-Werft in Papenburg besichtigt. Traumschiffe, Tanker und Fähren werden hier gebaut. Die Überführung eines Ozeanriesen durch das Nadelöhr Ems hinab in die Nordsee ist jedes Mal ein Spektakel, das Zehntausende an die Ufer des Flusses lockt. Von einer Empore in der neuen Dockhalle kann man beobachten, wie die riesigen Kreuzfahrtschiffe aus bereits vorgefertigten Böcken entstehen.

Am 2. Tag lernten die Teilnehmer bei Sonnenschein, begleitet von einer Reiseleiterin, die Ferienroute entlang der Küste kennen, von Wiesmoor über Friedeburg, Wittmund, Carolinensiel, Harlesiel, Neuharlingersiel (Spaziergang über den Deich), Bensersiel, Esens und Aurich. Anschließend erlebten die Reisenden ein Teeseminar im Hotel Auerhahn in Wiesmoor mit Erklärungen der Reiseleiterin zur Teeherstellung und Verarbeitung.

Den 3. Tag, ein Ruhetag, verbrachten die 41 Personen in

Wiesmoor, dem Luftkurort, der durch die blühende Pracht von Blumen, Rhododendren-Büschen in vielen Farben zur „Blüte Ostfrieslands“ gemacht wird. Der nächste Tagesausflug führte nach Emden mit Aufenthalt in der Altstadt und im Hafen. Es schloss sich eine Werksbesichtigung von VW an. 8000 Beschäftigte fertigen 1050 VW-Passat täglich. Man sieht recht anschaulich, wie hauptsächlich Roboter die Produktion der Autos übernommen haben und der mehr und mehr die Arbeit der Menschen ersetzen.

Von Norddeich brachte uns am nächsten Tag eine Fähre zum ältesten deutschen Nordseebad Norderney. Auf einer Inselrundfahrt mit dem Bus wurde uns das heutige moderne und sportliche Familienbad mit eleganten Gründerzeitvillen erklärt.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise am 6. Tag die Fahrt mit Reiseführer nach Wilhelmshaven, der Stadt, deren Lebensmittelpunkt „Meer und Küste“ sind. Der krönende Abschluss des Tages war ein Aufenthalt in Bad Zwischenahn, „das im Grünen Herzen“ des Ammerlandes am Zwischenahner Meer liegt.

Im Bus wurden die Reisenden mittags mit warmen Würstchen und Brot versorgt. Keine Hektik, keine wirklichen Berge, kaum Großstadt, dafür endlose Deiche, grüne Wiesen,

riesige Felder, uralte Kirchen, Klappbrücken, historische Windmühlen und natürlich das Meer und das Watt.

*(Roswitha Henrichs)*

**.....das war Urlaub in Ostfriesland.....**



## „Mutige Ritter und pffiffige Prinzessinnen“ erlebten spannende Abenteuer



Das war schon ein tolles Mittelalter-Spektakel, das die 30 Kinder bei dem Kinderprojekt an den fünf Tagen im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche erleben konnten.

Die Kinder und weitere „Rittersleute“ machten sich auf eine Zeitreise ins Mittelalter, um den Spuren von Prinzessinnen, Gauklern und Burgfräuleins zu folgen.

In Einzelgruppen wurden Schwerter, Schilder und Ritterhelme gebastelt. Außerdem entstanden edle Kleider und Hüte. Kraft und Mut bewiesen die Kinder beim Bogenschießen und bei dem großen Ritterturnier konnten sie ihr Können beim Hufeisenweitwurf, Ringstechen und Sackhüpfen unter Beweis stellen.

Viel Wissenswertes über das Handwerk im Mittelalter, lernten sie beim Färben, Weben, Töpfern und dem Hürdenbau mit Haselnussruten.

Den krönenden Abschluss bildete das große Fest am Freitag, zu dem auch die Eltern der Kinder eingeladen waren. Die Kinder hatten am Vormittag allerlei Speisen wie z.B. Brötchen und Kräuterquark zubereitet, die den Gästen angeboten wurden. Außerdem gab es viele Darbietungen wie z.B. anmutige Gewänder bei der Modenschau und einen spannenden Schwertschaukampf und ein bezauberndes Dornröschen Tanzspiel.

## Fünf Tage voller Action

Fünf Tage mit vielen Aktionen erlebten die Jugendlichen beim Jugendprojekt am Gemeindezentrum an der Kreuzkirche. Neben Billardspielen, Kickern und Filme anschauen, standen tolle Aktionen auf dem Programm. In Teilgruppen bauten die Jugendliche zwei große Lehmbacköfen, in denen auch Brötchen und Pizza gebacken wurde.



Es wurden Trommeln gebastelt auf denen beim Trommelworkshop gespielt wurde und ein besonderes Erlebnis war das Klettern unter fachkundiger Anleitung in der Natur am Rhein.

Zum Abschlussfest waren die Freunde und Eltern der Jugendlichen eingeladen und es wurden Cocktails und Pizza aus dem Lehmbackofen serviert.



## Es kamen Bekannte / Es gingen Freunde...

Ein paar sehr persönliche Gedanken zum Präsesbesuch in Andernach

Dass ein Präses – also der oberste Vertreter unserer rheinischen Landeskirche – im eigenen Urlaub in einem ganz normalen Gemeindegottesdienst bei uns predigt ist eher ungewöhnlich und sollte daher schon erklärt werden.

Anne und Nikolaus Schneider sind ja in Andernach keine Unbekannten. Zwei Mal schon waren sie von unserem Hospizverein eingeladen worden, um vom tragischen Tod ihrer Tochter Maike zu berichten und aus den Büchern ihrer Tochter und ihrem eigenen Buch zu lesen, in dem diese schreckliche Erfahrung beschrieben und ein wenig aufgearbeitet wird.

Bei ihrem zweiten Besuch machte ihnen dann Helmut Cordes, der diese Besuche als Vorsitzender des Hospizvereins organisiert hatte, den Vorschlag doch einmal im Sommer wiederzukommen und sich unsere schöne Stadt sowie den Geysir einmal bei Tage anzuschauen. – Und bei dieser Gelegenheit könnte dann doch gleich Präses Schneider in unserer Gemeinde predigen...

Er wurde dabei unterstützt von einem hier nicht näher genannten etwas fülligen Andernacher Pfarrer, der laut vernehmen ließ, dass sich hierfür gewiss eine Lücke im Predigtplan finden ließe.

Nach einem sehr schönen Gespräch nach der Lesung wurde dann gleich ein Termin ausgeguckt, der jedoch von Anne Schneider sofort als der letzte Tag des gemeinsamen Sommerurlaubes erkannt wurde.

Egal - nach einer Bestätigung durch unsere Gemeinde, stand dieser Termin fest. Und so kam es, dass beide nicht nur am 9.8. Andernach besuchten, sondern, dass Präses Nikolaus Schneider auch um 9.30 Uhr in der Christuskirche predigte und danach mit seiner Frau zu einem Nachgespräch bereit stand.

Familie Cordes und Schulte wollten dazu den beiden einen schönen letzten Urlaubstag in Andernach

gestalten.



Am Sonntag, dem 09.08. betraten wir dann gemeinsam mit den Schneiders eine – trotz der Urlaubszeit – vollbesetzte Christuskirche und durften einen sehr abwechslungsreichen Gottesdienst erleben, in dem unter anderem das kleine Orchester unter der Leitung von Frau Winkler-Jahn und unsere russlanddeutsche „Versammlung“ aktiv mitwirkten.

Der Höhepunkt dieses Gottesdienstes war aber gewiss die sehr lebendige Predigt von Nikolaus Schneider, der selbst als höchster Vertreter unserer Kirche, den ein oder anderen kirchenkritischen Ton nicht missen ließ. Danach im vollbesetzten Gemeindesaal gab es die Gelegenheit mit Anne und Nikolaus Schneider einmal persönlich zu reden. Zudem kam es auch zu einem sehr intensiven Predignachgespräch, von dem die beiden, die ja viele Gemeinden erleben, sehr beeindruckt waren. Da dürfen wir uns als Gemeinde auch einmal von außen sagen lassen, dass wir hier eine Kultur entwickelt haben, die durchaus nicht überall üblich ist.

Der Nachmittag gehörte dann dem eher privaten Besuch in Andernach. Mittagessen bei Schultes, Besichtigung des Geysirzentrums und Fahrt zum Geysir, ein kleiner kommentierter Stadtrundgang und ein Abendessen bei Familie Cordes.

Alles in allem erlebten wir alle einen unerwartet schönen und intensiven Tag miteinander. Und der Inhalt des nächsten Besuches der beiden ist schon geplant. Also war dies bestimmt nicht die letzte Predigt eines Präses in Andernach...

*Christian Schulte*



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

*Es werden 75 Jahre und älter*



## Pfarrbezirk I Pfarrer Andreas Horn

02.11.	Mlodoch Helga	26.11.	Hauf Gisela
02.11.	Hönscher Klaus	27.11.	Siemund Johanna
03.11.	Graupner Hans	27.11.	Behnke Ruth
03.11.	Stark-Drünert Marianne	30.11.	Ruppert Hermann
06.11.	Wilbert Ursula	01.12.	Weber Gerda
06.11.	Nell Sigrid	02.12.	Schmitz Christel
09.11.	Machleit Viktor	04.12.	Massold Ilse
10.11.	Biersch Ellen,Luise	06.12.	Luchenbühl Karl-Werner
10.11.	Rembs Inge	06.12.	Fleischer Rudolf
11.11.	Kreitz Edith	09.12.	Weber Elfriede
11.11.	Gerch Maria	12.12.	Stähr Rosa
11.11.	Schneider Gisela	13.12.	Dammann Günter
12.11.	Mittmann Friedrich	13.12.	Frei Harri
12.11.	Diel Emanuel	14.12.	Hinsen Nelly
13.11.	Klein Heinrich	16.12.	Dilling Hannelore
13.11.	Reschop Hartleff	19.12.	Weigele Günter
13.11.	Beringer Hedwig	20.12.	Sobotka Margareta
14.11.	Amthor Marie	21.12.	Wehrmann Helene
14.11.	Rieping Ursula	26.12.	Buchmüller Rosa
17.11.	Raabe Hildegard	27.12.	Janssen Ilse
17.11.	Ohlendorf Georg	27.12.	Holzauer Johann
19.11.	Fuchs Erika	27.12.	Hillesheim Gertrud
21.11.	Römer Heinrich	28.12.	Feld Rosemarie
22.11.	Saitmacher Erika	29.12.	Thiele Karl
23.11.	Eichberg Anna	30.12.	Heyl Ilse
23.11.	Kossmann gisela	30.12.	Müssel Rolf
24.11.	Arenz Brunhilde	30.12.	Lübben Ewald
26.11.	Haller Elisabeth	30.12.	Heinz Joachim

## Pfarrbezirk III Pfarrer Christian Schulte

03.11.	Schönebaum Anni	24.11.	Lange Herta
--------	-----------------	--------	-------------

03.11.	Schilke Waldemar	25.11.	Romes Hannelore
03.11.	Beyer Ingeborg	28.11.	Ruschke Gerhard
07.11.	Sturtz Liselotte	01.12.	Lange Iraida
09.11.	Machholz Emma	03.12.	Bartel Herta
10.11.	Gillert Horst	05.12.	Scherer Alexander
12.11.	Pittelkow Erika	07.12.	Diehl Rudolf
13.11.	Bentke Harro	11.12.	Magel Maria
13.11.	Schönberger Lieselotte	12.12.	Weder Alwine
13.11.	Meyer Helgard	15.12.	Filipsen Heinrich
13.11.	Meurer Lothar	17.12.	Vollrath Ernst
14.11.	Lohner Katharina	18.12.	Stelter Ursula
15.11.	Hartenberger Ingeburg	18.12.	Zeiger Viktor
15.11.	Knier Alfred	18.12.	Senkleider Eugen
15.11.	Graff Emmy	18.12.	Hüsing Christa
16.11.	Frahm Erika	20.12.	Hahm Erna
16.11.	Seidel Irmgard	21.12.	Schlögel Julia
16.11.	Engels Ilona	21.12.	Streck Amalia
18.11.	Borowsky Siegfried	23.12.	Gensch Johanna
19.11.	Weidling Hildegard	24.12.	Bonn Werner
19.11.	Weishaupt Edith	25.12.	Schäfgn Lieselotte
20.11.	Lambrecht Delia	28.12.	Brenner Elsa
20.11.	Hammer Margareta	29.12.	Saß Heiny
21.11.	Linderkamp Willi	29.12.	Köhne Wolfgang
23.11.	Baldauf Ingrid	31.12.	Trox Kurt

### **Nickenich Pfarrer Schulte**

20.11.	Lambrecht Delia	20.12.	Schokolowski Hildegard
05.12.	Weller Hannelore	29.12.	Lunz Gottfried
11.12.	Lambrecht Friedrich		

## **Amtshandlungen**



### **Taufen**

Hendrik Baldur Schneider  
Timo Kaes  
Justin Haller  
Nils Christian Weber  
Nick Bassauer  
Toni Emma Marie Remy  
Aaron Gabriel Wiens

Maxim Pedé  
Andreaas Pedé  
Janina Heinz  
Lars Schilberz  
Maxim Klatt



### **Trauungen**

Witali Kundenko und Anastasia Fegler-Kundenko  
Andreas Hartzmann und Angelika geb. Jan  
Alexander Linne und Cornelia Linne-Jungk  
Christian Haller und Diana geb. Lemke  
Vladimir Friesen und Tatjana geb. Likow  
Waldemar Pflug und Olga geb. Boettcher  
Felix Jahn und Verónica geb. Llanos Reynoso  
Marc Kaminski und Nathalie geb. Schmidt

### **Goldene Trauung**

Arno Baldauf und Ingrid geb. Kerstan

### **Bestattungen**



Gisela John geb. Marhold  
Adolf Schneider  
Ursula Cornelissen geb. Vollnhals  
Reinhold Auer  
Irene Vogt geb. Tübben  
Ilse Ruschke geb. Treichel  
Ruth Dettborn geb. Schmitz  
Ilse Hantke geb. Appelman  
Kurt Kästner  
Emma Littau  
Günter Eusterfeldhaus  
Brigitte Bertram geb. Loebner  
Paulina Tomas geb. Mertins  
Jutta Kühn geb. Günther  
Günther Steinert  
Johann Kuhn

Daten erfasst bis 22.8.2009

# Evangelische Kirchengemeinde Andernach

## Anschriften

### Pfarrer/in

#### **Pfarrbezirk 1 (Innenstadt, Namedy)**

Andreas Horn

Martinsbergstr. 9

Tel: 4 29 85

e-mail: [ad.horn@yahoo.de](mailto:ad.horn@yahoo.de)

#### **Pfarrbezirk 3 (Südhöhe, Südstadt, Eich, Nickenich)**

Christian Schulte

Albertstraße 35c

Tel: 4 88 29

E-mail:

[Christian.Enno.Schulte@kabelmail.de](mailto:Christian.Enno.Schulte@kabelmail.de)

Pfarrer z. A. Wolfgang Hüllstrung

Kurfürstenstr. 82, 56068 Koblenz

Tel. 0171-7579154

(außer Donnerstag u. Freitag)

[wolfgang.huellstrung@ekir.de](mailto:wolfgang.huellstrung@ekir.de)

### Gemeindeamt Karolingerstraße 18

Marlies Reitz - Hannelore Baumann

Tel.: 4 39 59

Fax: 49 17 73

e-Mail: [info@ev-kirche-andernach.de](mailto:info@ev-kirche-andernach.de)

Kreissparkasse Mayen, Hauptzweigst.Andernach

Kto-Nr. 020-002077 (BLZ 576 500 10)

Sprechstunden: Mo - Fr: 09.00 - 11.30 Uhr

Di + Do: 14.00 - 16.30 Uhr

### Küster

**Christuskirche:**

Petra Schmitz

Tel. 30 68 1 (außer Montag)

**Kreuzkirche:**

Jürgen Schulze

Tel: 49 33 78 (außer Mittwoch)

### Kirchenmusik

Ingo Bechmann

Tel: 48 91 2 (außer Montag)

### Kindergarten-Leiterinnen

Läufstraße 8

Ursula Sandner-Schmitz

Tel: 49 21 01

Schillerring 155a

Anke Kuchar

Tel: 4 75 36

### Jugendleiterin

Elke Brunsmeier

Tel.: 49 29 07 (JugS)

Tel.: 30 09 07 (privat)

# Termine

## Gottesdienste

**Kindergottesdienst** (entfällt in den Schulferien)

**Andernach:** Sonntag um 11.00 Uhr, Gemeindesaal Kreuzkirche

**Nickenich: (ökumenisch)** 1 x im Monat um 11.00 Uhr, Kath.

Kindergarten Nickenich, Termine entnehmen Sie der Tagespresse

### Gottesdienste

**Christuskirche** (Hochstr. 86)

Sonntag um 9.30 Uhr

Taufen:

2. Sonntag im Monat

Abendmahl:

3. Sonntag im Monat

**Kreuzkirche** (Friedlandstr. 1)

Sonntag um 11.00 Uhr

Taufen:

2. Sonntag im Monat

Abendmahl:

4. Sonntag im Monat

### Gottesdienstliche Versammlung in der Tradition der Wolgadeutschen

Mittwoch, Samstag und Sonntag ab 16.30 Uhr Gemeindesaal Kreuzkirche

Kontaktperson: Pfarrer Horn

**Altenzentrum St. Stephan:** um 15.00 Uhr, 2. Donnerstag im Monat

**Altenzentrum Marienstift:** um 10.45 Uhr, 2. Dienstag im Monat

**Katharina-Kasper-Seniorenzentrum:** um 17.00 Uhr 2. Montag im Monat

### Evangelische Klinikgemeinde in der Rhein-Mosel-Fachklinik:

Sonntags um 8.30 Uhr

Abendmahl: 1. Sonntag im Monat

### Gehörlosengottesdienst Christuskirche Koblenz

1. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr, mit anschließendem Beisammensein

### Impressum:

Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Andernach erscheint 2-mal jährlich in einer Auflage von 3.800 Exemplaren. - Dazu erscheinen 4 X jährlich Gemeindebriefe in kleineren Auflagen, die in den Kirchen ausliegen bzw. gegen Erstattung der Portokosten in unserem Gemeindeamt „abonniert“ werden können.

Herausgeber ist das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Andernach durch den Ausschuss für Öffentlichkeit: Fr. Baumann, Hr. Horn, Hr. Heinemann, Hr. Knoche, Fr. Lesmeister, Hr. Riebe, Hr. Schulte. Druck: Firma Wester/Görres bzw. für die kleineren Gemeindebriefe das Evangelische Gemeindeamt.

Artikel, Leserbriefe aus unserer Gemeinde sind herzlich willkommen. Verantwortlich für die Artikel sind die jeweiligen VerfasserInnen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02.10.2009**